



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

September
2018



Monatsspruch:
»Gott hat alles schön gemacht
zu seiner Zeit, auch hat er
die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.« Pred. 3, 11

KURZBIBELSCHULE

»Er redete mit ihm vom Reich Gottes«

1. Sa	10.00	Kurt Schneck	»Er redete mit ihnen 40 Tage lang vom Reich Gottes«
	16.30	Kurt Schneck	»Wirst du um diese Zeit das Reich für Israel wieder aufrichten?«
	19.30	Kurt Schneck	»Das Reich Gottes gleicht einem ...« – Teil 1
2. So	10.00	Norbert Rose	Der »rote Faden« im Chaos des Religiösen (Rö. 9, 1–13) – Gottesdienst
	19.30	Kurt Schneck	»Das Reich Gottes gleicht einem ...« – Teil 2
3. Mo	10.00	Kurt Schneck	»Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes«
	16.30	Kurt Schneck	Paradise Now?
	19.30	Kurt Schneck	Das Ziel aller Dinge: Christus alles in allem ...

TEENS & TWENS IN CONCERT

Praise and community

31.8. Fr–4.9. Di mit Tobias Thimig, Kristien Schäfer und Team

VATER-TOCHTER-FREIZEIT

5. Mi–9. So	mit Norbert Rose, Benjamin Brecht, Maike Hofmann und Team		
5. Mi	19.30	Reiner Wörz	Die Sendschreiben in kirchengeschichtlicher Schau: Thyatira und Sardes (Offb. 2, 18–3, 6) – Bibelstunde

TEENSBIBELTAGE

1.+2. Chronik – Wie Gott Geschichte schreibt

5. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Einführung: Das Phänomen von Heilsgeschichte (1. Chr. 1–9)
6. Do	10.00	Stefan Kiene	David (1. Chr. 10–20)
	16.00	Stefan Kiene	Das Tempelgeschehen (1. Chr. 21ff)
	19.30	Stefan Kiene	Salomo (2. Chr. 1ff)
7. Fr	10.00	Stefan Kiene	Joschafat (2. Chr. 17–20)
	16.00	Stefan Kiene	Joasch (2. Chr. 24+25)
8. Sa	10.00	Kai Günther	Jugendtag: Ein Wurf. Ein Lauf. Ein Leben (2. Chr. 29–31)
	16.00	Kai Günther	Jugendtag: Ein Wurf. Ein Lauf. Ein Leben (2. Chr. 32)
	19.00	Praisity	Lobpreiskonzert
9. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

BIBELKURS

Eine vorbildliche Gemeinde? Stück für Stück durch den Philipperbrief

11. Di	19.30	Andreas Schäfer	Auf dem Weg zum Tag Christi Jesu (Phil. 1, 1–11)
12. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Ich werde mich auch weiterhin freuen!« (Phil. 1, 12–20)
	19.30	Norbert Rose	Überraschung – Trödel gesucht, Schatz gefunden (Sprüche 2, 1–22) – Bibelstunde
13. Do	10.00	Andreas Schäfer	Leben heißt für mich Christus (Phil. 1, 21–26)
	19.30	Andreas Schäfer	Darauf kommt es an! (Phil. 1, 27–2, 5)
14. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Das ist ER! (Phil. 2, 5–11)
	19.30	Andreas Schäfer	Also, meine Lieben! – Die Konsequenzen (Phil. 2, 12–18)
15. Sa	19.30	Andreas Schäfer	Mitarbeiter am Reich Gottes (Phil. 2, 19–30)
16. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Andreas Schäfer	Paulus und der springende Punkt (Phil. 3, 1–11)
17. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Der Ziellauf (Phil. 3, 12–21)
	19.30	Andreas Schäfer	Christliche Konturen (Phil. 4, 1–23)
19. Mi	19.30	Paul Reinle	Kann Gott heute noch Erweckung schenken? (Eph. 5, 14) – Bibelstunde

BIBELSTUDIENWOCHE			Von Angesicht zu Angesicht – Besondere Stationen im Leben des Mose
20. Do	19.30	Andreas Schäfer	Von der Geburt in Ägypten bis zur Wüstenzeit in Midian (2. Mose 2, 1–22)
21. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gott zeigt sich (2. Mose 3, 1–10)
	19.30	Andreas Schäfer	Im Auftrag Gottes (2. Mose 4, 27–6, 1)
22. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Mitten in Gericht und Gnade (2. Mose 11+12)
	19.30	Andreas Schäfer	Der Durchzug – ein praktischer Glaubenskurs (2. Mose 14)
23. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	Am Sinai – mit Gottes Wort beschenkt (2. Mose 19+20)
24. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Das große Feilschen (2. Mose 33, 17–33)
	19.30	Andreas Schäfer	Gott meint es ernst (4. Mose 13+14)
25. Di	10.00	Andreas Schäfer	In der Nähe Gottes leben (4. Mose 20, 1–13)
	19.30	Peter Chroust	Wunschliedersingen
26. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Der Weg zur Rettung (4. Mose 21, 4–9)
	19.30	Reiner Wörz	Die Sendschreiben in kirchengeschichtlicher Schau: Philadelphia und Laodicea (Offb. 3, 7–22) – Bibelstunde

BIBEL- UND WANDERTAGE		Tags wandern, abends hören
20. Do–27. Do	mit Reiner Wörz, Hans-Joachim Schröder und Wanderteam	

FRAUENWOCHELENDE		Gott spricht: »Ich will dich segnen ...«	
21. Fr	19.30	Elke Seip	Das Geschenk des Segens
22. Sa	10.00	Elke Seip	Als Segensträger leben
	16.30	Elke Seip	Gesegnet und geliebt vom Vater
	19.30	Elke Seip	Gemeinsamer Abschluss

STILLE TAGE		»Beten heißt ... warten, bis der Betende Gott hört«
21. Fr–23. So	mit Horst und Susanne Brecht	

SEELSORGEKURS		Wunder, die nicht zu zählen sind. Hiob – ein Buch ungehobener Schätze
24. Mo–27. Do	mit Norbert Rose und Konrad Straub	

VORTRAGSSEMINAR		Heiliger Geist, Geister und Materie	
24. Mo	19.30	Daniel Muhl	Geist und Materie – Teil 1
25. Di	10.00	Daniel Muhl	Geist und Materie – Teil 2
	19.30	Daniel Muhl	Das Geschenk des Heiligen Geistes
26. Mi	10.00	Daniel Muhl	Geisterfüllung und Geisterunterscheidung
	16.30	Daniel Muhl	Das Wirken des Geistes

LAHÖ-GEMEINDEFREIZEIT		Lichtpunkt(e)	
28. Fr–30. So			
30. So	10.00	Andreas Schäfer	»Ihr seid Kinder des Lichts« (1. Thess. 5) – Gottesdienst

Langensteinbacher Wohnzimmer – das dritte Mal ein großer Erfolg

Für Freitag und Samstag den 20./21. Juli 2018 verwandelte sich der Hof von Marga und Klaus Gebhardt in der Speicherstraße 10 nun zum dritten Mal in ein gemütliches Open Air Wohnzimmer, denn die evangelische Kirchengemeinde Langensteinbach und die LaHö luden wieder ein, gemeinsam den Sommer zu feiern.

Aus gesammelten und gespendeten Sofas, Sesseln, Teppichen und allerlei Planen und Deko entstand ein großes Wohnzimmer, welches Platz für viele Menschen aller Altersgruppen bot.

Ein Fest – ein Konzert, das zwei Tage umfasste, hatte seinen Auftakt am Freitag um 19 Uhr. In lauschiger Sommernachtsatmosphäre traten insgesamt zehn verschiedene Bands auf und entführten mit ihrem musikalischen Auftritt in fetzige und fröhliche bis poetische und träumerische Klangwelten.

Die Musiker kamen aus Langensteinbach, den umliegenden Orten oder extra angereist aus Frankfurt, Hoffenheim, Bad Liebenzell, Heidelberg und Österreich.

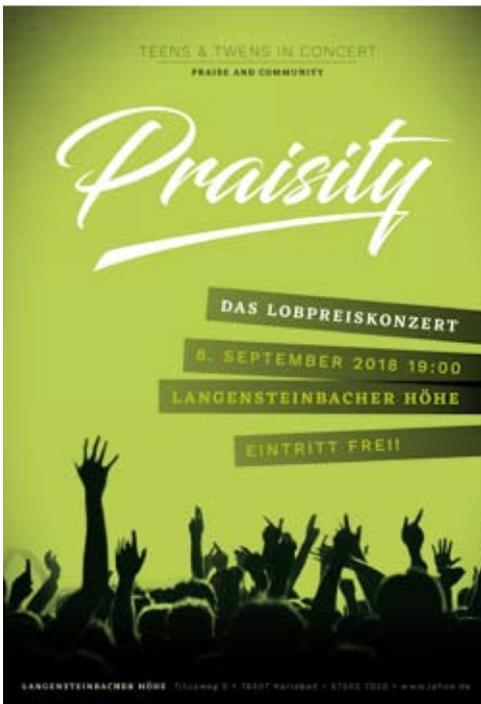
Engeladen in ein Wohnzimmer fühlten sich viele verschiedene Menschen, die über ihr Leben, ihre Erfahrungen und ihren Glauben in den Austausch kommen konnten. Manche Gruppen fanden sich spontan zusammen und spielten Karten, umrahmt von den wechselnden musikalischen Beiträgen.

Es ist für zwei Tage wieder ein Ort zum Leben, Feiern, Glauben teilen, über Gott und die Welt miteinander reden, Träumen, Erzählen, Kontakte knüpfen und Zuhause fühlen entstanden. Trotz zeitweise strömendem Regen am Samstag konnten wir im Trockenen und als besonderen Gemütlichkeitsfaktor mit warmem Tee, das Wohnzimmer weiter dynamisch und fröhlich erleben.

Anna C. Rupp und Maike Hofmann

Impressionen





Buchtipps des Monats: Vom Islamisten zum Brückenbauer



Yassir Eric wächst in einem wohlhabenden Elternhaus im Nordsudan auf. Als einziger Sohn soll er später eine führende Rolle in seinem Clan einnehmen. Als kleiner Junge wird er in eine weit entfernte Koranschule gebracht, in der er

zwei Jahre bleiben muss um den Koran auswendig zu lernen. Der Vater lenkt das Leben aller Familienangehörigen. Ob es um Religion, Ausbildung oder Partnersuche geht, Yassir ist nicht gewohnt eigene Entscheidungen zu treffen.

Als sein geliebter Onkel zum Christentum konvertiert, beschäftigt er sich mit der Person Jesus. Zum ersten Mal stellt er den Islam in Frage, erhält aber vom Iman keine befriedigenden Antworten. Nach einiger Zeit findet er selbst zum Glauben an Jesus. Als seine Familie davon erfährt, verliert er alles. Sein Vater wirft ihn hinaus und er verliert alle Rechte als Sohn, sogar seinen Namen. In der Zeitung sieht er seine Todesanzeige. Da nicht nur er selbst in Gefahr ist, sondern auch die Menschen um ihn herum, muss er schließlich den Sudan verlassen.

Ihm gelingt die Flucht nach Deutschland. Inzwischen leitet Yassir Eric das Europäische Institut für Migration, Integration und Islamthemen (EIMI) in Korntal. Beeindruckend und unaufgeregt beschreibt er seinen Wandel vom Islamisten zum Konvertiten, der sich für eine echte, kritische Auseinandersetzung mit dem Islam einsetzt und bis heute die Muslime – und seine Familie – trotz Enterbung, Beerdigung und Verfolgung immer noch liebt. Yassir Eric ist das lebendige Zeugnis für die grenzenlose und verändernde Liebe Gottes in dieser Welt.

Fazit: Wahrscheinlich das beste Buch, das es aus der Innenansicht des islamistischen Terrorismus gibt – mit Gänsehaut-Garantie und großer Dankbarkeit für Brückenbauer Yassir Eric.

Hass gelernt, Liebe erfahren, € 18,00

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,
Seminarraum 1 und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 13. und 27. September, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 26. September

Mahlfeier

Dienstag, 18. September, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 16. September, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 3. September, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 3. September, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

Hiskia-Gebet

Freitag, 7. September, 20.00 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 13., 20. und 27. September, 17.00 Uhr

t.group

Freitag, 14., 21. und 28. September, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 8. und 22. September, 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 11. September, 15.00 Uhr

Forum für Senioren

Dienstag, 25. September, 16.00 Uhr
Himmelsglück!
mit Andreas Schäfer

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Schelmenbuschhalle Langensteinbach
Heiko Maier-Gerber, Tel. 0177 4687953
- **Fußball:** Montag, 18.00–20.00 Uhr
Talblickhalle Auerbach
Joachim Schiefer, Tel. 0152 24311571
- **Golftreff:** Termin nach Absprache
Dr. Rolf-Peter Stein, Tel. 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Gruppenräume 4+5
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Volleyball:** Dienstag, 17.30 Uhr
LaHö-Arena
Klaus Krause, Tel. 07248 1625
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 16.15–17.30 Uhr
Haupteingang LaHö
Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:**
Montag, 3. und 17. September
Heidi Steinert, Tel. 07232 72145

Aktuelles vom Tafelwagen

Zunächst wollen wir uns als Tafelwagen-Team der LaHö ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die helfen, jeden Sonntag den Tafelwagen zu füllen.

Der Einsatz unseres Teams, zu dem derzeit sechs Personen gehören, ist immer sonntags nach dem Gottesdienst, wenn die gespendeten Lebensmittel und Waren zum Abholen sachgerecht gepackt und gelagert werden. Wir würden uns sehr über Zuwachs in unserem Tafelwagen-Team freuen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit der Remchinger Tafel (RT) zu geben, haben wir die Leiterin der RT, Frau Bauer, interviewt.

Die RT, die durch die Initiative der Diakoniestation Remchingen e.V. gegründet wurde, öffnet seit November 2012 ihre Türen.

Frage an Frau Bauer: »Hat sich die Kundenzahl im Vergleich zu den Vorjahren verändert?«

Antwort: Ja. Im Juni 2013 waren 78 Haushalte Kunden bei der RT. Wir hatten 2016 durch den Zuzug von vielen Flüchtlingen einen Höhepunkt an Kunden erreicht. Durch die Schließung der großen Einrichtung in Damsbach ging die Kundenzahl zurück. Aktuell haben 224 Haushalte (bedeutet: 351 Erwachsene und 314 Kinder) einen Berechtigungsschein zum Einkaufen. Dies zeigt, dass auch bei uns viele Menschen (hohe Zahl an Familien mit Kindern) auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind.

Frage: Wie können wir uns den Ablauf im Tafelladen an den Öffnungstagen, Dienstag und Freitag, vorstellen?

Antwort: Um 8 Uhr holen die beiden Fahrer der Tafel mit unserem Kühlfahrzeug die entsprechenden Waren von den Geschäften ab. Diese Waren werden von einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sortiert. Ebenfalls die Waren der Vortage und die neu eingetroffene Bäckerware. Sie und die »trockenen« Lebensmittel werden in die Regale eingeräumt und mit einem Preis ausgezeichnet.

Kurz nach 13 Uhr ist Teamwechsel, das Nachmittags-Team trifft ein. An manch grüne Kiste kommt ein Schildchen, das die Menge regelt, wieviel von den Tomaten, den Paprikas etc. pro Haushalt mit-

genommen werden darf. Anschließend wird die Kasse bestückt und dann der Laden geöffnet.

Die Gruppe, die zuerst einkaufen darf, wird eingelassen. Auf den Berechtigungskarten können die Mitarbeiter sehen, wie viele Personen zum Haushalt gehören. Die Kunden schauen sich das Angebot an, finden aber nicht immer, was sie sich wünschen. Wir können eben nur das weitergeben, was wir selbst bekommen. Haltbare Lebensmittel, wie sie LaHö spendet, helfen mit, den Kunden mehr als »nur« Obst, Gemüse, Backwaren ..., anbieten zu können. Dann gehen die Kunden zum Bezahlen an die Kasse.

Nach Ladenschluss um 16.30 Uhr, räumen die Mitarbeiter die Regale aus, stellen Waren ins Kühlhaus oder entsorgen sie. Danach muss noch geputzt werden.

Frage: Welche Artikel, außer den Frischwaren, werden besonders benötigt? Z. B. Zucker, Öl, Reis, Mehl, auch Süßigkeiten für die Kinder.

Antwort: Es sind Dinge, die wir zu Hause auch immer brauchen. Wichtig ist mir, dass auch Hygieneartikel für die Kunden vorhanden sind wie Zahnbürste/-creme, Duschgel, Shampoo. Diese Artikel, da sie rar sind, werden den Kunden zugeteilt.

Noch eine letzte Frage Frau Bauer: Worin sehen Sie das Ziel der Remchinger Tafelarbeit?

Antwort: Das Ziel der Tafelarbeit in Remchingen ist es, bedürftigen Menschen in und um Remchingen Lebensmittel zu einem kleinen Preis anzubieten und ihnen so zu ermöglichen, etwas Geld zu sparen. Wenn wir Mitarbeitenden dann erfahren, dass es dadurch einer Familie möglich war, einen Ausflug zu machen, oder sie mit frischen Sachen kochen können, dann freut uns das sehr. Die Tafel kann und will nicht Vollversorger sein, aber sie kann und will einen Spielraum für Anderes ermöglichen.

Herzlichen Dank, Frau Bauer, für das Hineinschauenlassen in die Remchinger Tafelarbeit. Wir können sehen, wie wichtig eine konstante Unterstützung dieser Arbeit ist.

Wir wünschen Ihnen weiter Kraft und Gottes Segen für diese Arbeit.

Iris Voth